

Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport am Donnerstag, 11.03.2021, 18:30 Uhr in der Aula der Lauenburgischen Gelehrtenschule, Bahnhofsallee 22, 23909 Ratzeburg

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Matthias Radeck-Götz

Mitglieder

Frau Bettina Bahrs
Herr Martin Bruns
Frau Helma Burazerovic
Herr Andreas von Gropper
Herr Michael Jäger
Herr Jann-Wilhelm Kleinhenz
Herr Henry Lucassen
Frau Mamke Romey
Herr Dr. Carsten Stemich

weitere Stadtvertreter

Herr Dr. Ralf Röger nicht stimmberechtigt

Schulen

Herr OStD Thomas Engelbrecht
Frau OStDin Ina Meyenburg

Von der Verwaltung

Frau Maren Colell
Herr André Grimm
Herr Martin Gutzeit zugleich Protokollführer
Herr Peter Linnenkohl
Herr Mark Sauer
Frau Silvia Tessmer
Herr Volker Röseler

Sachverständige

Herr Jan Bartels Firma MEN@NET GmbH
Herr Phillip Rohwerder Firma Rohwerder Datasystems GmbH

Entschuldigt:

Mitglieder

Frau Elke Kummetz

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Gunnar Koech

Öffentlicher Teil

Top 1 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 11.03.2021

Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Radeck-Götz, eröffnet um 18.30 Uhr die 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Top 2 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 11.03.2021

Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Herr Dr. Röger stellt fest, dass der Bürgermeister nicht anwesend ist. Es wurde bemängelt, dass der stellvertretende Bürgermeister Herr Bruns nicht davon informiert wurde.

Herrn Dr. Röger regt an, die Tagesordnungspunkte 7 und 11 unter TOP 7 zusammenzufassen.

Der Vorsitzende stellt einen entsprechenden Änderungsantrag und lässt über diesen abstimmen.

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die **Tagesordnung** wird somit wie nachstehend einstimmig festgesetzt:

Öffentlicher Teil

- | | |
|-----------|---|
| Punkt 1 | Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |
| Punkt 2 | Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten |
| Punkt 3 | Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 26.11.2020 |
| Punkt 4 | Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 26.11.2020 |
| Punkt 5 | Bericht der Verwaltung |
| Punkt 5.1 | Bericht der Verwaltung; hier: Aktuelles aus dem Fachbereich 4 |
| Punkt 5.2 | Bericht der Verwaltung; hier: Finanzierungsvereinbarungen mit den KiTa-Trägern |
| Punkt 5.3 | Bericht der Verwaltung; hier: Tätigkeitsbericht der Schulsozialarbeit an der Lauenburgischen Gelehrtenschule |

- Punkt 5.4 Bericht der Verwaltung; hier: Jährlicher Schulbericht (Abschlussbericht 2020)
- Punkt 6 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern
- Punkt 7 Angelegenheiten der Lauenburgischen Gelehrten-
schule sowie **Personalangelegenheiten; hier:
Schaffung einer neuen Stelle für den IT-Support
an der Lauenburgischen Gelehrten-
schule**
- Punkt 8 Neufassung der Satzung für die Kindertagesstätte
der Stadt Ratzeburg
- Punkt 9 Finanzierung der praxisintegrierten Ausbildung
(PiA)
- Punkt 10 Schulsozialarbeit; hier: Resolution Finanzierung
durch das Land
- Punkt 11 Personalangelegenheiten; hier: Schaffung einer
neuen Stelle für den IT-Support an der Lauenburgi-
schen Gelehrten-**(Zusammenschluss mit
TOP 7)**
- Punkt 12 Gewährung von Zuschüssen; hier: Antrag auf insti-
tutionelle Förderung des Barlachmuseums
- Punkt 13 Gewährung von Zuschüssen; hier: Zuschussantrag
Deutscher Pfadfinderbund Mosaik
- Punkt 14 Anträge
- Punkt 15 Anfragen und Mitteilungen
- Punkt 16 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Top 3 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 11.03.2021

Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 26.11.2020

Einwendungen zum Inhalt werden nicht erhoben; Änderungen und/oder Ergänzungen werden nicht gewünscht. Somit gilt die Niederschrift vom 26.11.2020 in der vorgelegten Fassung als genehmigt.

Top 4 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 11.03.2021

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 26.11.2020 Vorlage: SR/BerVoSr/258/2021

Der ASJS nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Top 5 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.
11.03.2021
Bericht der Verwaltung**

**Top 5.1 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.
11.03.2021
Bericht der Verwaltung; hier: Aktuelles aus dem Fachbereich 4
Vorlage: SR/BerVoSr/252/2021**

Der Vorsitzende verpflichtet Frau Meyenburg, Herrn Engelbrecht sowie Herrn Bartels als Sachkundige zu den Tagesordnungspunkten 5.1 und 7.

Seniorenbeirat:

Herr von Gropper bitte um Sachstandsbericht zum Projekt Bürgerbus. Er regt an, dies zum Thema in der nächsten Ausschusssitzung am 06.05.2021 zu machen.

Lauenburgische Gelehrtenschule (Digitalpakt):

Herr von Gropper befragt Herrn Engelbrecht zum Einsatz und der Anzahl der Geräte aus dem Soforthilfeprogramm Digitalpakt. Es sind alle beschafften 35 Leih-Geräte bereits im Einsatz.

Anmerkung der Protokollführung: Es wurden insgesamt 50 Leih-Geräte beschafft.

Herr Jäger erfragt den Sachstand zum geplanten Arbeitskreis Digitalpakt. Frau Colell teilt mit, dass für die Bildung eines Arbeitskreises, die (von der Schulleitung ausdrücklich gewünschten) politischen Vertreterinnen und Vertreter noch genannt werden müssten. Hierbei handelt sich um ein Angebot, alle beteiligten Stellen an einem Tisch zu bekommen, um alle Interessen zu berücksichtigen.

Nach Austausch innerhalb des Gremiums besteht kein Interesse an einem Arbeitskreis.

Herr Bruns merkt an, dass die Beauftragung eines Ingenieurbüros nicht bekannt gemacht wurde. Frau Colell und Herr Grimm entgegnen, dass bisher kein Ingenieurbüro beauftragt wurde, sondern vergaberechtskonform zunächst 3 Angebote für die Fachplanung Digitalpakt eingeholt werden. Da die Stadt RZ nicht die personellen fachtechnischen Kapazitäten habe, die diese spezielle Leistung vergaberechtskonform ausschreiben könnten, sei es unabdingbar und generelle Praxis, dieses einem Fachplaner zu übertragen.

Herr Dr. Röger wendet ein, dass eine Beauftragung durch ein Ing.Büro keine Notwendigkeit habe. Herrn von Gropper und Herr Jäger sehen in einer erst zu erfolgenden Beauftragung eines Planungsbüros einen großen Zeitverlust.

Innerhalb des Gremiums erfolgt ein reger Austausch über die Umsetzung des Digitalpaktes. Herr Bartels berichtet über den bisherigen technischen Stand an der Lauenburgischen Gelehrtenschule (LG).

Es tauchen weitere Fragen auf.

Der Vorsitzende verweist auf den Tagesordnungspunkt 7.

Kitas/Kiga:

Herr Gutzeit beantwortet Fragen zum Bereich Kitas u.a. zum Versorgungsgrad der U3 Kinder.

Sonstiges:

Herr von Gropper hat Nachfragen zum Ausschreibungsverfahren der Nachbesetzung einer Schulsekretärin an der LG. Herr Engelbrecht teilt mit, dass die LG nicht in das Bewerbungsverfahren einbezogen wurde. Frau Colell berichtet, dass die jeweilige Stellenausschreibung zur Besetzung der Stelle einer Schulsekretärin eines Schulsekretärs in der Vergangenheit grundsätzlich verwaltungsseitig (Fachbereich 4 und Fachdienst Personal) umgesetzt wurden. In Zukunft werden diese mit der Schulleitung gemeinsam erarbeitet werden. An den Auswahlgesprächen werden die Schulleitungen selbstverständlich beteiligt.

Herr Sauer berichtet mündlich zum Dialogprojekt "Warum Allein?". Die außenstehenden Stadtteile St. Georgsberg und Vorstadt hätten bei den Umfragen mehr Berücksichtigung gefunden, da bisher zu diesen Angelegenheiten der Stadtteil Insel im Fokus gestanden habe. Er regt an, alle drei Stadtteile bei zukünftigen Umfragen ggf. einzeln zu betrachten.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Teil des Berichtes der Verwaltung zur Projektidee des Rotary Clubs Ratzeburg-Alte Salzstraße ausdrücklich „zustimmend“ zur Kenntnis zu nehmen, um das Einverständnis des ASJS zur Projektidee zu signalisieren, da verwaltungsseitig festgelegt wurde, dass der Vorgang originär im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss (BA) beraten wird. Nach kurzer Diskussion stellt Herr von Gropper den Antrag, das Vorhaben des Rotary Clubs Ratzeburg-Alte Salzstraße (Rotary Club) als eigenständigen Tagesordnungspunkt auch im ASJS zu beraten und den BA zu bitten, den Vorgang nach Abschluss der dortigen Beratung an den ASJS zur Sitzung am 06.05.2021 zu verweisen. Über den Antrag lässt der Vorsitzende abstimmen.

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (mehrheitlich beschlossen)

Der ASJS nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Nachtrag zum Bericht der Verwaltung:

Der Ausschussvorsitzende hat im Vorfeld der Sitzung am 11.03.2021 einige Fragen zu den Themenpunkten Obdachlosenunterkünften sowie KiTa-Angelegenheiten gestellt. Anbei die Fragen sowie die nachfolgenden Antworten die bis zur Ausschusssitzung keine Berücksichtigung mehr im Bericht der Verwaltung finden konnten.

Obdachlosenunterkünfte:

- a) Wie lautet der Sachstand zur Planung für die Unterbringung der Obdachlosen während der Bauphase „Schlichthaus“?**

Es wird seitens der Stadt Ratzeburg eine Containerlösung für die Bauphase des „Schlichthauses“ angestrebt, die vorab mit der Politik abgestimmt wird.

- b) Ist aktuell bzw. seit Beginn des Lockdowns zum 01.11.2020 ein Anstieg der Obdachlosen zu verzeichnen? Rechnen Sie ggf. noch mit einem Anstieg der Unterbringungsbedarfe für Obdachlose?**

Die Zahl der unterbringungsberechtigten Personen ist stetig schwankend. Aktuell zeichnet sich unabhängig von der aktuell vorherrschenden Corona-Pandemie und dem daraus resultierenden Lockdown kein anderer Trend als für diese kalte Jahreszeit üblich ab.

- c) Haben seit Beginn des Lockdowns noch Zwangsräumungen von Wohnungen stattgefunden? Und haben sich hieraus resultierend Unterbringungsbedarfe für die Stadt Ratzeburg ergeben? Wenn zutreffend, wie viele Personen betraf dies?**

Zu Beginn der Corona-Pandemie wurden zunächst anstehende Zwangsräumungen zurückgestellt. Seit Sommer 2020 räumen die Gerichtsvollzieher wieder in gewohnter Weise. Ob und inwieweit die einzelnen Räumungen den jeweiligen Folgen des Lockdowns zuzuordnen sind, kann nicht gesagt werden.

- d) Wie gestaltet sich derzeit die Situation Obdachlose in neue Wohnungen unterzubringen? Oder bestehen von der Stadt angemietete Unterkünfte, um das entsprechende Klientel sozialverträglich unterzubringen?**

Aktuell sind neben der noch Verfügbarkeit von Unterbringungsmöglichkeiten in der Seedorfer Straße keine Räume/Wohnungen für die Unterbringung angemietet. In einem Fall im Frühjahr 2020 wurde die Wohnung der zu räumenden Familie vorübergehend für wenige Wochen beschlagnahmt und es erfolgte eine Wiedereinweisung durch die örtliche Ordnungsbehörde in die vorhandenen Wohnräume, da es sich um eine Familie mit minderjährigen Kindern handelte. In solcher Familienkonstellation ist das übliche und gängige Praxis, das so verfahren wird.

Kita-Angelegenheiten:

- a) Laut Berichtsvorlage haben sich die Träger gemeinschaftlich beraten und Ihre Stellungnahmen zu den Entwürfen übersandt. Bitte stellen Sie diese Stellungnahmen im Ratsinformationssystem zur Verfügung, da diese den Ausschussmitgliedern nicht bekannt sind.**

Die Stellungnahmen der KiTa-Träger sind der Niederschrift als Anlagen beigefügt (siehe auch TOP 5.2).

- b) Die Berichtsvorlage wirft die Anzahl der Kinder auf Warteliste aus. Ergibt sich diese Warteliste aus dem Kita-Portal des Landes oder wird diese bei Ihnen im FB 4 geführt? Wie aktuell ist diese Warteliste und wer pflegt diese?**

Die Kinder der Warteliste sind aus dem KiTa-Portal des Landes generiert und nach Doppelanmeldungen bereinigt. Die örtlichen Träger sind zur Datenpflege verpflichtet. Die Standortgemeinde und der Kreis leisten ggfs. Hilfestellung.

- c) Wie hoch ist die Anzahl der Kinder (unterteilt in U3 + Ü3), die in anderen Gemeinden einen Kita-Platz haben?**

Die Anzahl der Kinder die außerhalb betreut werden liegt im Bereich U3 bei 30 Kindern und im Bereich Ü3 bei 44 Kindern (Stand Februar).

Anmerkung der Protokollführung:

Die Anzahl der Kinder die außerhalb betreut werden liegt im Bereich U3 bei 16 Kindern und im Bereich Ü3 bei 46 Kindern (Stand März sowie korrigiert und bereinigt).

- d) Wie ist der Sachstand zum Kita-Neubau Seedorfer Straße?**

Die Kirche will sich mit der Kreisbaugenossenschaft zusammensetzen. Die Stadt wäre kein Bauherr, sondern Mieter.

e) Wie verhält es sich für das Jahr 2020/2021 in Bezug auf die Finanzierung der praxisintegrierten Ausbildung (PiA)?

siehe Tagesordnungspunkt 9

Top 5.2 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 11.03.2021

Bericht der Verwaltung; hier: Finanzierungsvereinbarungen mit den KiTa-Trägern

Vorlage: SR/BerVoSr/257/2021

Aus der Mitte des Gremiums gibt es den Wunsch, die Stellungnahmen der Träger einzusehen. Herr Gutzeit beantwortet weitere Fragen zu den Finanzierungsvereinbarungen.

Anmerkung des Protokollführers: Die Stellungnahmen der KiTa-Träger sind der Niederschrift als Anlagen beigelegt.

Der ASJS nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Top 5.3 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 11.03.2021

Bericht der Verwaltung; hier: Tätigkeitsbericht der Schulsozialarbeit an der Lauenburgischen Gelehrtenschule

Vorlage: SR/BerVoSr/253/2021

Der ASJS nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Top 5.4 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 11.03.2021

Bericht der Verwaltung; hier: Jährlicher Schulbericht (Abschlussbericht 2020)

Vorlage: SR/BerVoSr/254/2021

Herr von Gropper stellt Fragen zu den räumlichen Kapazitäten der LG. Herr Engelbrecht berichtet, dass es derzeit keine Schwierigkeiten bezüglich der Raumkapazitäten gäbe. Entsprechende Bedarfe werden ggfs. der Verwaltung gemeldet. In der Regel werden alle Räume genutzt.

Gruppenräume: Diese werden von den unterschiedlichsten Klassen genutzt und können über ein Raumbuchungssystem belegt werden.

Daneben gibt es auch feste Gruppen in diesen Räumen, wenn z.B. bei „Schienenunterricht“ in einem Fach (z.B. Reli/Philo oder Latein) mehr Schienen als Klassen entstehen.

Die Anzahl dieser Räume variiert von Jahr zu Jahr. Sie hängt unter anderem von der Anzahl der neu eingerichteten 5. Klassen oder der Anzahl der gebildeten Profilklassen sowie der Anzahl der neuen Schienen in der Oberstufe ab.

Anmerkung der Protokollführung:

Es wird zum Bericht ergänzt, dass die LG über insgesamt 71 Räume verfügt.

Diese setzen sich zusammen aus:

*45 Klassenräumen
5 Gruppenräumen
21 Fachräumen*

Die Sporthallen sind nicht eingerechnet.

Fachräume: 3 Physikräume, 3 Biologieräume, 2 Chemieräume, 2 Klassenarbeitsräume, 4 Kunsträume, 3 Musikräume, 1 DSp-Raum (Darstellendes Spiel), 1 SpM (Sportmedienraum für die Sportprofile), 2 PC-Räume/Informatikräume

Aus der Mitte des Gremiums tauchen weitere Fragen auf. Insbesondere zur Planung der Freien Schule und zur Nutzung der Räumlichkeiten der ehemaligen Ernst-Barlach-Schule. Herr Bruns fragt, ob seitens der Verwaltung ein Vertrag mit dem Schulträger geschlossen wurde? Frau Colell erklärt, dass ihres Wissens nach bisher kein Vertrag geschlossen wurde. Auf weitere Nachfrage von Herrn Bruns erklärt sie, dass es in dieser Angelegenheit keine Beteiligung des FB4 hierzu gab.

Der ASJS nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Top 6 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 11.03.2021

Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Herr Lucca Rosenkranz, Vorsitzender des Jugendbeirats und der Stadtjugendpfleger Herr Linnenkohl verweisen auf die Online-Umfrage des Jugendbeirates zum Thema: "Wie geht es Euch in dieser Coronazeit?"

Der Ratzeburger Jugendbeirat möchte mit dieser Umfrage ein Stimmungsbild bekommen, wie es den Kindern und Jugendlichen in Ratzeburg und Umgebung in der derzeitigen Situation ergehe.

Der Link ist auf der Homepage der Stadt Ratzeburg zu finden.

Der Vorsitzende bedankt sich beim Vorsitzenden des Jugendbeirates für den Beitrag. Er weist darauf hin, dass der Jugendbeirat durchaus seine Beiträge im Rahmen der Einwohnerfragestunde vortragen kann. Allerdings darf der Jugendbeirat jederzeit gerne eigene Tagesordnungspunkte zur jeweiligen Sitzung anmelden. Der ASJS steht den Anliegen des Jugendbeirats offen gegenüber.

Der ASJS nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Top 7 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.
11.03.2021
Angelegenheiten der Lauenburgischen Gelehrtenschule**

Herr Jäger verteilt einen gemeinsamen Eilantrag der CDU- und SPD-Fraktion zum TOP 7 „Angelegenheiten der LG“. Dieser ist der Niederschrift als Anlage angefügt.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 19:53 Uhr zum Lesen des Eilantrages. Die Sitzung wird um 20:00 Uhr wieder aufgenommen.

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Rohwerder als Sachkundigen zum TOP 7.

Frau Burazerovic bemängelt, dass die Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN weder miteinbezogen noch vorab informiert wurde.

Frau Colell bittet um Erläuterung der Dringlichkeit des Antrages. Herr Jäger trägt im Anschluss den Eilantrag der Fraktionen vor und begründet die Dringlichkeit wie nachstehend. Ohne den Eilantrag würde zu viel Zeit mit der weiteren Planung, Umsetzung der Praxisarbeiten und der erforderlichen Zustimmung der entsprechenden Gremien verloren gehen.

Der Vorsitzende lässt folgend über die Aufnahme des Eilantrages abstimmen.

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Auf Nachfrage von Frau Romey erörtert Herr Rohwerder, welche Tätigkeiten bisher durch seine Firma durchgeführt wurden. Es erfolgte zunächst eine Bestandsaufnahme der technischen Komponenten der LG. Grundlage hierfür war die bereits getätigte Netzwerkanalyse der IT-Firma Men@Net GmbH. Es wurde ein Monitoring eingeführt und alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um ein Home-Schooling zum 06.01.2021 zu ermöglichen.

Folgend entsteht eine rege geführte Diskussion über die Umsetzung des Home-Schoolings und des Digital-Paktes. Herr Rohwerder ergänzt, dass die Umsetzung der Arbeiten zum Home-Schooling auch Voraussetzungen für die Umsetzung des Digital-Paktes geschaffen hätten. Es wurde mit den Arbeiten eine technische Infrastruktur für den Digi-Pakt erstellt. Es entsteht eine erneute Diskussion zur vergaberechtskonformen, technischen und baulichen Umsetzung des Verfahrens.

Herr Engelbrecht teilt mit, dass ihm die Ermächtigung für die Beschaffung von IT-Leistungen durch den Bürgermeister entzogen wurde.

Herr Rohwerder erwähnt, dass dadurch die Aufnahme der Arbeiten erschwert wurde.

Herr von Gropper erfragt im weiteren Verlauf, ob die Umsetzung gemäß des ASJS Beschlusses aus der Sitzung vom 26.11.2020 erfolgt sei (siehe Anlage zum Tagesordnungspunkt). Herr Rohwerder und Frau Colell bestätigen, dass mit den dort bereitgestellten Haushaltsmitteln das Home-Schooling ermöglicht wurde.

Frau Colell bittet um das Wort. Sie betont erneut, dass es die Aufgabe der Verwaltung sei, den Digitalpakt vergaberechtskonform und zukunftsträchtig umzusetzen. Es fehlten der Stadt RZ die personellen fachtechnischen Kapazitäten, um das erforderliche Leistungsverzeichnis erstellen, die Leistungen vergeben und alle Fördervoraussetzungen erfüllen zu können (Regresssicherheit). Hinsichtlich der Vergabe, des IT-Supports und der bauplanerischen Leistungen, sei keine Unterstützung seitens anderer Fachbereiche der Stadtverwaltung Ratzeburg möglich. Der Fachbereich 4 sei mit reinen Verwaltungsaufgaben betraut. Die Umsetzung des Digitalpaktes sei somit nicht verantwortbar umzusetzen.

Herr Bruns zieht folgend Vergleiche zu der Umsetzung des Digi-Paktes ohne eines Fachplanungsbüros in den umliegenden Gemeinden. Herr Grimm verweist auf die Möglichkeiten, z.B. des Kreises, anhand eigener Ressourcen (Vergaberechtsstelle) solche Aufgaben umzusetzen.

Herr Jäger merkt an, dass die Möglichkeit einer Bündelung der verschiedenen Verwaltungsexpertisen aus Land, Kreis und Kommunen bestehe.

Im weiteren Verlauf führt Herr Rohwerder aus, dass es technische Möglichkeiten zur Umsetzung des Digi-Paktes gäbe, die bauliche Maßnahmen verhindern könnten. Er erklärt, dass seines Erachtens lediglich 2 Glasfaserkabel verlegt werden müssten (exklusive Sportplatz). Dies könne er binnen einer Woche für ca. 60.000 Euro realisieren. Dazu müsse kein Loch in die Wand gebohrt werden.

Es entsteht erneut eine rege Diskussion.

In Anbetracht der mittlerweile fortgeschrittenen Zeit regt Herr Dr. Röger einen Beschluss über den Eilantrag mit den geänderten Formulierungen an.

Anmerkung der Protokollführung: Die Änderungen wurden in der Anlage 2 -Beschlussvorlage_LG_ ergänzt gelb markiert.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende lässt über den geänderten Eilantrag abstimmen.

Beschluss:

Auf Empfehlung des ASJS empfiehlt der Hauptausschuss /beschließt die Stadtvertretung:

1) Um der Schulleitung eine effiziente Aufgabenerfüllung zu ermöglichen, sollen die zur Bestellung von beweglichen Sachen erforderlichen Haushaltsmittel, wie im bisher bis Ende 2020 üblichen Umfang, auch zukünftig zur Verfügung gestellt werden. Vergaberichtlinien werden beim Einsatz von Haushaltsmitteln durch die Schulleitung beachtet.

2) Für die Umsetzung des Digital Paktes an der LG ist folgendes zu beachten: Zum Ende des 1. Halbjahres 2020 wurden die Analysearbeiten zur bestehenden Netzwerkstruktur mit einem Ergebnis (Gutachten) abgeschlossen. Auf der vorgenannten Grundlage soll jetzt zeitnah und zügig mit den Arbeiten begonnen werden. Auf das Einrichten eines Arbeitskreises oder Hinzuziehen von Planungsbüros wird aus sachlichen, zeitlichen und finanziellen Gründen verzichtet.

3) Für die weitere Vorgehensweise bestehen für die Umsetzung des Digital Paktes der LG nachstehende Bindungen:

- **Eine Umsetzung des Digital Paktes für die LG, einschließlich des Abrufs der dafür vorgesehenen Fördermittel, hat bis zum Ende des Jahres 2022 zu erfolgen,**
- **Die Schulleitung der LG ist in diesen gesamten Prozess maßgeblich und vertrauensvoll einzubinden, • Die administrative Begleitung bei den weiteren Arbeitsschritten soll durch den zuständigen Fachbereich der Verwaltung, entsprechende Zuarbeit der Schulleitung der LG sowie durch zu leistenden IT-Support mit wöchentlich 10 Arbeitsstunden durch einen externen Dienstleister sichergestellt werden. Sofern erforderlich, kann der IT-Support auf bis zu 15 Wochen-Std. erhöht werden. die Erforderlichkeit ist durch die Schulleitung zu dokumentieren.**
- **Bei erforderlichen Ausschreibungen sind aufgrund der vorliegenden Leistungsbeschreibungen möglichst regionale Firmen vorzusehen. Die Vergaberichtlinien sind im notwendigen Maße einzuhalten. Bei zusätzlichem Bedarf sind**

entsprechende Fachfirmen, z.B. für Brandschutz oder Baustatik, gesondert vorzusehen. Das ohnehin vorhandene Brandschutzkonzept muss nach Abschluss der Maßnahme zwingend angepasst werden. Der Betreiber (STRABIL) ist im erforderlichen Umfang, z.B. beim Verlegen von Leitungen, ebenso mit einzubeziehen.

4) Die Umsetzung des Digital Paktes an der LG (Anpassung an den aktuellen Stand der Technik) erfolgt in verschiedenen Arbeitsschritten, insbesondere:

- I. Ertüchtigung der Verkabelung
- II. Ertüchtigung der „Firewall“/Schutz des Internetverkehrs (Austausch der Fritzboxen gegen Secure Gateway1)
- III. Ertüchtigung des Netzwerkes (Sicherstellung der PoE-Fähigkeit der Switche) der drei an der LG vorhandenen Netzwerke (Verwaltungs- [Landesnetz], Schul- sowie Telefonanlagen-Netz)
- IV. Ertüchtigung der WLAN-Verteiler (Austausch/Ausbau Accesspoints)
- V. Ertüchtigung und Neubeschaffung von Endgeräten
- VI. Ertüchtigung des Pausenhofes und Sportplatzes mit Internet

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 8 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 11.03.2021

**Neufassung der Satzung für die Kindertagesstätte der Stadt Ratzeburg
Vorlage: SR/BeVoSr/419/2021**

Es erfolgte vor der Sitzung eine Änderung der Formulierung in § 11 Absatz 2 in Abstimmung mit dem Vorsitzenden. Diese wurde zur Sicherstellung einer eindeutigen Formulierung eingefügt. Die Änderung ist in dem Entwurf grau hinterlegt.

Beschlussvorschlag:

Der ASJS empfiehlt / der Hauptausschuss empfiehlt / die Stadtvertretung beschließt die Neufassung der Satzung für die Kindertagesstätte der Stadt Ratzeburg gemäß dem der Vorlage beigefügten Entwurf.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 9 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 11.03.2021

**Finanzierung der praxisintegrierten Ausbildung (PiA)
Vorlage: SR/BeVoSr/415/2021**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Ratzeburg unterstützt die praxisorientierte Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher. Sie beteiligt sich einzelfallbezogen während der ersten beiden Jahre der Ausbildung zu 2/5 an dem Aufwand des Trägers (Arbeitgeberbrutto), sofern die Finanzierung nicht anderweitig sichergestellt ist.

Es wird maximal ein/e Auszubildende/r pro Einrichtung und Ausbildungsjahr gefördert.

Auf Antrag von Herrn Bruns soll der Beschluss dahingehend geändert werden, dass die Stadt Ratzeburg sich in den ersten beiden Jahren der Ausbildung mit 3/5 an dem Aufwand des Trägers beteiligt.

Der Vorsitzende lässt im Anschluss über den geänderten Beschluss abstimmen.

Beschluss:

Die Stadt Ratzeburg unterstützt die praxisorientierte Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher. Sie beteiligt sich einzelfallbezogen während der ersten beiden Jahre der Ausbildung zu 3/5 an dem Aufwand des Trägers (Arbeitgeberbrutto), sofern die Finanzierung nicht anderweitig sichergestellt ist.

Es wird maximal ein/e Auszubildende/r pro Einrichtung und Ausbildungsjahr gefördert. Förderanträge sind bis zum 30.09. des laufenden Jahres für das Folgejahr zu stellen.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)

Herr Kleinhenz verlässt um 22:02 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende beendet um 22:05 Uhr die Ausschusssitzung gemäß §§ 28 Abs. 1 i.V.m. 17 Abs. 6 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Ratzeburg und verlegt die nicht behandelten Tagesordnungspunkte auf die nächste Ausschusssitzung am 06.05.2021.

Top 10 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 11.03.2021

**Schulsozialarbeit; hier: Resolution Finanzierung durch das Land
Vorlage: SR/BeVoSr/417/2021**

Der Tagesordnungspunkt wurde durch vorherige Schließung der Sitzung nicht behandelt und in die nächste Ausschusssitzung am 06. Mai 2021 verlegt.

Top 11 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 11.03.2021

**Personalangelegenheiten; hier: Schaffung einer neuen Stelle für den IT-Support an der Lauenburgischen Gelehrtenschule
Vorlage: SR/BeVoSr/414/2021**

Der Tagesordnungspunkt wurde auf Antrag (siehe TOP 2) zu TOP 7 zusammengefasst.¹

Top 12 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 11.03.2021

**Gewährung von Zuschüssen; hier: Antrag auf institutionelle Förderung des
Barlachmuseums
Vorlage: SR/BeVoSr/420/2021**

Der Tagesordnungspunkt wurde durch vorherige Schließung der Sitzung nicht behandelt und in die nächste Ausschusssitzung am 06. Mai 2021 verlegt.

Anmerkung der Protokollführung:

In den Finanz- und Hauptausschusssitzungen wurde der Stadtvertretung empfohlen, den obigen Antrag abzulehnen. In der Stadtvertreterversammlung am 29.03.2021 wurde der Antrag des Barlachmuseums abgelehnt. Es erfolgt demnach keine Erörterung mehr im Ausschuss für Schule, Jugend und Sport.

**Top 13 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.
11.03.2021**

**Gewährung von Zuschüssen; hier: Zuschussantrag Deutscher Pfadfinderbund
Mosaik
Vorlage: SR/BeVoSr/416/2021**

Der Tagesordnungspunkt wurde durch vorherige Schließung der Sitzung nicht behandelt und in die nächste Ausschusssitzung am 06. Mai 2021 verlegt.

**Top 14 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.
11.03.2021
Anträge**

Anträge liegen nicht vor und werden nicht gestellt.

**Top 15 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.
11.03.2021
Anfragen und Mitteilungen**

Anfragen und Mitteilungen liegen nicht vor und werden nicht gestellt.

**Top 16 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.
11.03.2021
Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Anmerkung der Protollführung:

Die Termine der nächsten Ausschusssitzungen finden an folgenden Tagen jeweils um 18:30 Uhr statt:

06.05.2021

12.08.2021

30.09.2021

21.10.2021 (ggf. 04.11.2021 als Ersatztermin)

Ende: 22:05 Uhr

gez. Matthias Radeck-Götz
Vorsitzender

gez. Martin Gutzeit
Protokollführung